

Titel der Drucksache:

**Änderung der Jugendhilfeplanung Hilfe zur
Erziehung 2024 - 2028**

Drucksache

1740/25

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	08.09.2025	nicht öffentlich	Vorberatung
Jugendhilfeausschuss	25.09.2025	öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	05.11.2025	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

In der Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 – 2028 (zuletzt geändert gemäß DS 1722/24) wird im Abschnitt E (Maßnahmeplanung 2024-2028) der Maßnahmepunkt II wie folgt geändert:

II Die nachfolgend genannten Inobhutnahmeeinrichtungen werden über eine zwischen dem jeweiligen Träger der Einrichtung und dem Jugendamt geschlossene Leistungs-, Qualitätsentwicklungs- und Entgeltvereinbarung auf der Grundlage der §§ 76 und 77 SGB VIII finanziert.

Träger	Einrichtung	Platzkapazität
PERSPEKTIV e. V.	Kinder- und Jugendzuflucht "Schlupfwinkel"	12 14 Plätze
Christophoruswerk Erfurt gGmbH	Inobhutnahmegruppe im Kinder- und Jugendheim "Haus Sonnenhügel"	6 Plätze
Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen GmbH	Inobhutnahmegruppe im Kinder-, Jugend- und Mütterheim	6 Plätze
AWO AJS gGmbH	Inobhutnahme im Kinderzentrum Mittelhäuser Straße 20	8 Plätze ¹

¹ Die Finanzierung erfolgt nach der baulichen Fertigstellung und Übergabe zur Nutzung an den Träger.

08.09.2025, gez. A. Horn

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling ☒ Nein ☐ Ja, siehe Anlage																									
Finanzielle Auswirkungen ☒ Nein ☐ Ja → ↓	Nutzen/Einsparung ☐ Nein ☐ Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)																									
Deckung im Haushalt ☐ Nein ☐ Ja	Gesamtkosten EUR																									
↓																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>2025</th> <th>2026</th> <th>2027</th> <th>2028</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Verwaltungshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>90.000 EUR</td> <td>360.000 EUR</td> <td>360.000 EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Einnahmen</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> <tr> <td>Vermögenshaushalt Ausgaben</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> <td>EUR</td> </tr> </tbody> </table>		2025	2026	2027	2028	Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	90.000 EUR	360.000 EUR	360.000 EUR	Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR	Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
	2025	2026	2027	2028																						
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	90.000 EUR	360.000 EUR	360.000 EUR																						
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR																						
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR																						
☐ Deckung siehe Entscheidungsvorschlag HHSt. 45650.77290 / 45650.77291 / 45650.77292																										

Fristwahrung

☒ Ja ☐ Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

In der Bestandsbewertung und Bedarfseinschätzung der Jugendhilfeplanung Hilfe zur Erziehung 2024 – 2028 zum Bereich der Inobhutnahme (S. 69) wird eingeschätzt, dass zusätzliche Inobhutnahmekapazitäten entwickelt werden müssen. Durch den Umzug des Kinder- und Jugendschutzdienstes „HAUT-NAH“ wurden im Objekt Mainzerhofplatz 3 Räumlichkeiten frei, die von der Einrichtung „Schlupfwinkel“ für die Inobhutnahme genutzt werden können. Mit dem Träger PERSPEKTIV e. V. konnte daher eine Erhöhung der Platzkapazitäten auf 14 Plätze vereinbart werden.

Das Inobhutnahmeangebot im Kinder-, Jugend- und Mütterheim des Trägers Trägerwerk Soziale Dienste in Thüringen gGmbH (siehe Maßnahmepunkt II) wurde zum 01.05.2025 eingestellt, was zum Wegfall von 6 Inobhutnahmeplätzen geführt hat.

Das temporäre Angebot für UMA-Inobhutnahmen des Trägers BVIK gGmbH in der Windthorststraße 41 (Finanzierung auf Basis von Tagespflegesätzen) mit 12 Plätzen kann maximal bis Ende 2027 vorgehalten werden, da anschließend das Objekt anderweitig genutzt wird.

Aktuell entwickelt die Stadtverwaltung gemeinsam mit der KOWO Erfurt und dem Träger AWO AJS gGmbH die Fläche der ehemaligen Kita in der Mittelhäuser Straße 20 zu einem Kinderzentrum. Geplant sind ein Kita-Ersatzneubau (Trägerschaft AWO AJS gGmbH), Gebäude für die Umzüge der AWO-Tagesgruppe „Nordlichter“ und der Schulkooperationseinrichtung "Kleeblatt" sowie ein

separates Gebäude für die Nutzung als Inobhutnahmeangebot mit einer Kapazität von max. 8 Plätzen. Bauliche Barrierefreiheit und ein rollstuhlgerechter Bereich sind geplant. Die räumlichen Gegebenheiten ermöglichen alternativ auch eine Nutzung für stationäre Hilfe zur Erziehung bzw. Eingliederungshilfe, sofern langfristig ein abnehmender Bedarf im Bereich der Inobhutnahme eintreten sollte. Nach Einschätzung des Jugendamtes besteht kurz- und mittelfristig ein Bedarf zur Nutzung als Inobhutnahmeeinrichtung. Die bauliche Fertigstellung und Übergabe des Objektes zur Nutzung erfolgt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2026.

Es wird vorgeschlagen, das Angebot in Trägerschaft der AWO AJS gGmbH zu betreiben. Der Träger hatte bereits im Jahr 2022 auf eine Anfrage des Jugendamtes an alle Erfurter Träger zur Schaffung von Inobhutnahmekapazitäten mit dem Angebot einer diesbezüglichen gemeinsamen Angebotsentwicklung geantwortet. Zudem betreibt der Träger alle anderen zukünftig am Standort Mittelhäuser Straße 20 verorteten Angebote, daher war der Träger von Anfang an in die Planung einbezogen.

Die Finanzierung der Maßnahmeerbringung erfolgt im Rahmen der jeweiligen Haushaltsansätze in den HH-Stellen 45650.77290 (Inobhutnahme) und 45650.77291 / 45650.77292 (Inobhutnahme UMA / vorläufige Inobhutnahme UMA).

Durch den Rückgang der Geburtenzahlen ergibt sich ein Minderbedarf im Bereich der Tagespflege (HHSt. 45420.76290), der die o.g. Mehrausgaben kompensiert.